



© Paul Sebesta

Bildungscampus Heidemarie Lex-Nalis

Rappachgasse 44
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
POS architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
KS Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
**outside landschaftsarchitektur
GmbH**

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
24. März 2025



Eingeklemmt zwischen Gewerbegebieten, Bahntrassen und Simmeringer Zeilenbauten liegt das Grundstück in der Niederung eines ehemaligen Donauarms. Dem Bahndamm mit dem S-Bahn-Halt wendet der Neubau den langen, eher geschlossenen Rücken mit kleineren Bandfenster-Formaten und Loggien zu. Zur Wohnbebauung nach Westen hin öffnet sich eine opulente Komposition aus Terrassen, weiten Vorplätzen, begrünten Rampen und Gartenabschnitten. Die starke Begrünung des Außenraums knüpft an den ehemaligen Auwald an, von dem entlang der Gleise noch ein paar Reste übrig sind.

Vier einzelne, als Rampen vom 1. OG herabsteigende Finger stechen spitz in den Außenraum hinein und bilden zwischen sich geschützte Außenbereiche.

Trotz dreier oberirdischer Geschosse wirkt der Baukörper flach gelagert.

Als gesamtheitlich integrative ganztägige Bildungseinrichtung für Kinder von 0-10 Jahren beinhaltet der Bildungscampus 33 Bildungsräume. Je 6 davon sind in Gruppen, bzw. Bildungsbereichen organisiert. Kleinere und ältere Kinder kommen hier zusammen. Auch die Team- und Sozialräume der Pädagoginnen sind jeweils Bestandteile der Bildungsbereiche. Sport-, Therapie-, Kreativ-, und Speiseräume, Freiflächen und ein Veranstaltungssaal ergänzen das Angebot. Die Sporthalle ist um ein Geschoss in die Erde eingegraben.

Zwischen den einzelnen Funktionseinheiten gibt es viele transparente Verbindungen, die allen Nutzenden Einblick in die angrenzenden Raumzonen gewähren und auch den Kleinsten eine sehr einfache Orientierung ermöglichen. Alle können sich stets als Teil des größeren Ganzen empfinden.

Die hellen auch nach innen verglasten Bildungsräume an der Fassade kontrastieren mit einer eher geschlossenen dunkleren Kernzone.

Die Bildungsräume und Multifunktionszonen sind in Holzwänden und Holzböden mit den Farben Beige und Hellgrau gehalten, während die Kernzonen als „Grotten“ ausgebildet sind. Hier dominieren Stahlbeton, starkes Türkisblau und ein sandfarbener Fliesenboden. Auch diese klare Gliederung im Gebäude erleichtert die Orientierung.

Wärme und Kältebedarf werden zur Gänze vor Ort über Erdwärmesonden aus dem Grundwasser gedeckt, Strombedarf teilweise über die Photovoltaik auf dem Dach; die Hälfte der Dachfläche steht noch zu deren Ausbau zur Verfügung. Der



© Paul Sebesta



© Paul Sebesta



© Paul Sebesta

Bildungscampus Heidemarie Lex-Nalis

Plusenergiestandard steht damit in Aussicht. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: POS architekten (Ursula Schneider)
 Mitarbeit Architektur: Projektleitung: Thomas Huber / Max Ostermann
 Bauherrschaft: Stadt Wien
 Tragwerksplanung: KS Ingenieure
 Landschaftsarchitektur: outside landschaftsarchitektur GmbH
 Bauphysik: IBO
 Lichtplanung: Pokorny Lichtarchitektur
 Fotografie: Paul Sebesta

TGA: teamgmi
 Brandschutzplanung: Hoyer Brandschutz
 Elektrotechnik: Kubik Project

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Bildung

Wettbewerb: 10/2018 - 01/2019
 Planung: 04/2019
 Fertigstellung: 08/2023

Grundstücksfläche: 18.566 m²
 Bruttogeschoßfläche: 12.150 m²
 Nutzfläche: 7.849 m²
 Bebaute Fläche: 4.927 m²

NACHHALTIGKEIT

Der Bildungscampus ist ein Vorzeigeprojekt in Bezug auf Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien vor Ort. Wärme und Kältebedarf wird zur Gänze vor Ort durch Grundwasser, Erdwärmesonden und Photovoltaik gedeckt. Der Strombedarf ist teilweise gedeckt. Die Hälfte der Dachfläche steht noch zum Ausbau der Photovoltaik zur Verfügung, damit kann Plusenergiestandard annähernd erreicht werden. Im Gebäude wurden Bauprodukte mit Umweltzeichen (Österreichisches Umweltzeichen, IBO-Prüfzeichen) verwendet.



© Paul Sebesta



© Paul Sebesta



© PicMyPlace

Bildungscampus Heidemarie Lex-Nalis

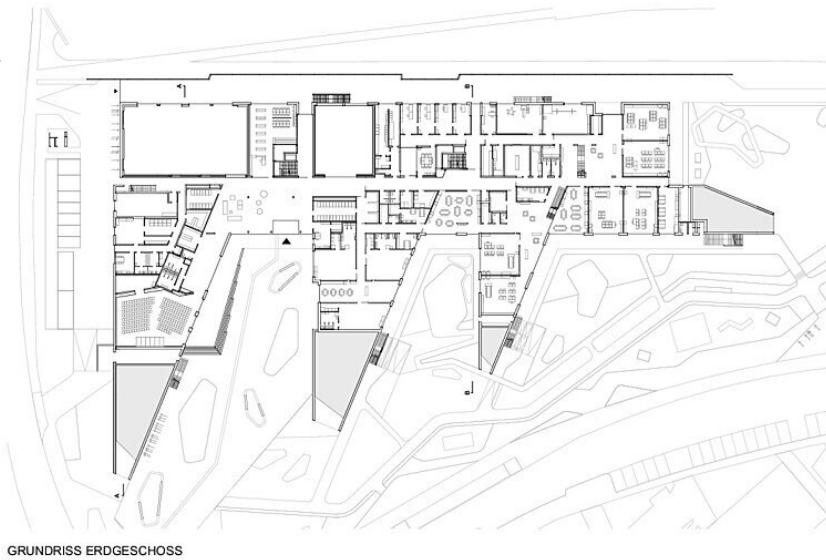
Heizwärmebedarf: 21,1 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 40,5 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 60,7 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,4 kWh/m³a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Geothermie, Photovoltaik
 Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

RAUMPROGRAMM

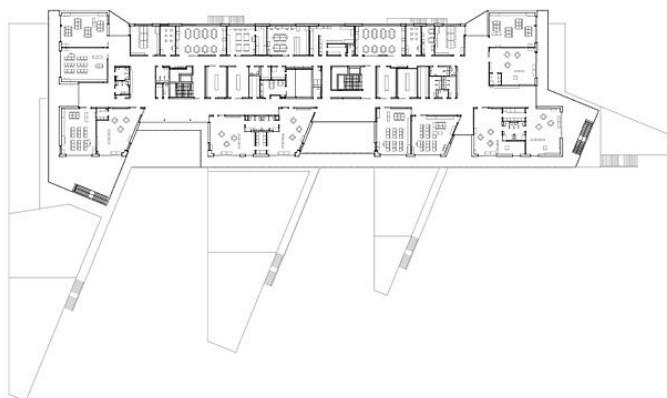
Der Bildungscampus versteht sich als gesamtheitlich integrative ganztägige Bildungseinrichtung für Kinder von 0-10 Jahren (im Bereich der SoPäd bis 16 Jahre), mit 33 Bildungsräumen. Je 6 dieser Bildungsräume sind in Gruppen in sogenannten Bibern (Bildungsbereichen) organisiert. Hier leben die Kleinsten (von 2 a-10 a) mit den Größeren zusammen, auch die Team- und Sozialräume der Pädagoginnen befinden sich jeweils innerhalb der Biber. Sport-, Therapie-, Kreativ-, und Speiseräume, Freiflächen und ein Veranstaltungssaal ergänzen das Angebot.



© PicMyPlace

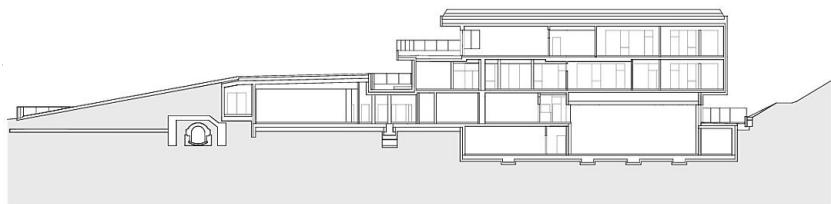


GRUNDRISS ERDGESCHOSS

Bildungscampus Heidemarie Lex-Nalis

GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS

Grundrisse



Bildungscampus Heidemarie Lex-Nalis



Schnitte

SCHNITT B-B